



„Ist das wahr?“ – Ausstellungskonzept „Torten der Wahrheit“ von Katja Berlin. Bahnhof Hameln, Februar/März 2026.

Die Ausstellung:

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Pressezeentrums im Erdgeschoss des Bahnhofs Hameln wird vom 19.02.-19.03.2026 die eigens für Hameln entwickelte Ausstellung „Torten der Wahrheit“ mit Grafiken von Katja Berlin (Konzeption Denkanstoß Hameln e.V.) gezeigt werden.

Inhaltsbeschreibung:

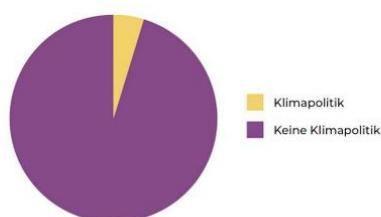
An verschiedenen Stationen beleuchtet die Ausstellung Fragestellungen zur Rolle von Mann und Frau, zum Rechtspopulismus, Umweltschutz und anderen aktuellen Gesellschaftsthemen. Auf ironische und unterhaltsame Weise überzeichnet Katja Berlin mit ihren Grafiken „Torten der Wahrheit“ Missstände, Herausforderungen und Widersprüchlichkeiten in unserer Gesellschaft. Die reduzierten Formen satirischer Diagramme bieten vielfältigen Gesprächsstoff. Sie sind zugleich ein politisches Manifest gegen besorgniserregende Entwicklungen unserer Zeit.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einige teils lokale „Faktengrafiken“ zu den einzelnen Oberthemen, als Kontrast zur Satire. Zudem sollen digitale Angebote und eine Feedback-/Kreativecke die Besuchenden zu eigener Tätigkeit aktivieren.

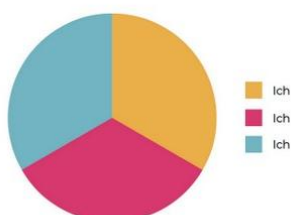
Neben dem individuellen Besuch zu den Öffnungszeiten wird mit Ausstellungsführungen für Schulklassen und gesellschaftliche Gruppen ein persönlicher Austausch zur Frage: „Ist das wahr?“ gesucht.

Beispielbilder:

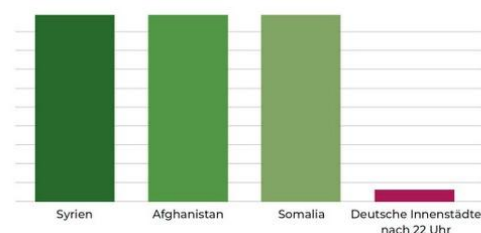
Was uns richtig viel Geld kosten wird



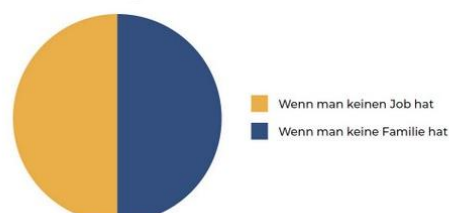
Grundpfeiler des liberalen
Freiheitsbegriffs



Was Rechtspopulisten als sicher
bezeichnen



Wann die Vereinbarkeit von Job
und Familie in Deutschland besonders
gut funktioniert





Projektziele:

1. Sensibilisierung der Menschen am Beispiel der Diagramme zum Thema Wahrnehmung / Wahrheit / Subjektivität / Satire
2. Die Ausstellung soll Anlass sein mit Menschen über den Zustand unserer politischen Kultur und die Gefährdungen unserer heutigen Demokratie durch Desinformation, Emotionalisierung und Polarisierung in ein persönliches Gespräch zu kommen. Es soll von Angesicht zu Angesicht ein Gegengewicht zur digitalen, anonymen Meinungsbildung in den sog. „sozialen“ Medien geschaffen werden.

Das Ausstellungsprojekt ist verknüpft mit einer Vortragsreihe „Desinformation – Gefahr für die Demokratie“. (<https://denkanstoss-hamelnde/archive/3975>)

Projektpartner/-unterstützer:

- Schirmherr Prof. Dr. Peter Britz, Präsident der Hochschule Weserbergland
- Katja Berlin und der Verlag YES Publishing
- Buchhandlung von Blum, Hameln (Büchertisch)
- Kulturbüro der Stadt Hameln
- Die Paritäten Hameln-Pyrmont
- Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden
- Smart City Hameln-Pyrmont, Mitwirklabor im Bahnhof
- Volkshochschule Hameln-Pyrmont
- Landschaftsverband Hameln-Pyrmont
- DGB Hameln-Pyrmont
- Seniorenrat der Stadt Hessisch Oldendorf
- Stadtwerke Hameln

Projektorganisation:

Gemeinnütziger Verein „Denkanstoß Hameln e.V.“ mit Karsten Hoxa, Andreas John und Ralf Hermes, Anschrift: Am Borberg 13, 31787 Hameln, <https://denkanstoss-hamelnde/>

Hintergrundinformationen im Internet:

Verlagsseite – Buch „Was Rechtspopulisten fordern“: <https://www.m-vg.de/yes/shop/article/24916-was-rechtspopulisten-fordern/>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Katja_Berlin

Autorenseite: <https://katjadittrich.de/>

Bericht Brigitte: <https://www.brigitte.de/aktuell/gesellschaft/torten-der-wahrheit--interview-mit-katja-berlin-13887284.html>

Bericht SWR: <https://www.swr.de/swrkultur/literatur/katja-berlin-wenn-humor-auf-politische-themen-trifft-zeit-torten-der-wahrheit-100.html>